

# Inhaltsverzeichnis

## Teil I Armut

<b>1</b>	<b>Armut in Afrika, Asien und Lateinamerika – Armut in Industrieländern</b>	<b>3</b>
1.1	Was ist Armut und wieviel Armut gibt es in der Welt?	5
1.2	Die Folgen von (materieller) Armut	20
1.3	„Unsichtbare“ Armut entzieht sich der Entwicklungshilfe	23
<b>2</b>	<b>Armut: Ihre Ursachen und warum sie weiterhin besteht</b>	<b>29</b>
2.1	Ursachen für Armut	30
2.2	Warum sich Armut in Entwicklungsländern so sehr verstetigt	33
2.3	Armutsbekämpfung: ein begrifflicher Einstieg	40

## Teil II Von der Idee zum Projekt

<b>3</b>	<b>Entwicklungszusammenarbeit zwischen globaler Wirtschaft und Rüstungsmilliarden</b>	<b>51</b>
3.1	Die Entwicklungsmilliarden: Gelder, Geber und Nehmer	52
3.2	Rüstungsausgaben und wirtschaftliche Kapitalströme	54
3.3	Entwicklungshilfe ja, aber die Länder selbst müssen vorrangig ihre Entwicklung vorantreiben	59
<b>4</b>	<b>48.000 Projekte, oder: Wie funktioniert Entwicklungszusammenarbeit?</b>	<b>63</b>
4.1	Von der Modernisierungsideologie zu den Nachhaltigen Entwicklungszielen (Agenda 2030)	63
4.2	Vom Konzept zum Projekt	69

4.3	Zwischen technischer Beratung und 400-Mio-Dollarkrediten .....	78
<b>5</b>	<b>Zwischen UNO und Einpersonnenbetrieb: Die Akteure der Entwicklungszusammenarbeit .....</b>	<b>83</b>
5.1	Deutschland, Europa und die Vereinten Nationen .....	83
5.2	Private Entwicklungsorganisationen .....	95
5.3	Zwischen Fachwissen und Selbsterfahrung: ExpertInnen und AbiturientInnen .....	103
 <b>Teil III Die Praxis der Entwicklungszusammenarbeit</b>		
<b>6</b>	<b>Trinkwasser und Sanitärdienste für viereinhalb Milliarden Menschen .....</b>	<b>109</b>
6.1	Wasser direkt aus der Leitung oder über Kilometer aus dem Dreckloch herbeigeschafft? .....	111
6.2	Latrinen und Hygienebewusstsein .....	117
6.3	Wasser und Abwasser in der Projektpraxis .....	118
<b>7</b>	<b>Bildung und Basisgesundheit .....</b>	<b>131</b>
7.1	417 Kinder in einer Klasse .....	131
7.2	Engagierte Beiträge zur Bildungspolitik .....	137
7.3	Kostenlose Gesundheitsversorgung für die Armen .....	141
7.4	Ernährungssicherheit und Ernährungsberatung als Voraussetzung für Gesundheit .....	146
<b>8</b>	<b>Landwirtschaft und Forst .....</b>	<b>153</b>
8.1	Nahrung für alle – auch und gerade durch kleinbäuerliche Betriebe .....	154
8.2	Kleinbäuerinnen und -bauern könnten genug produzieren ....	157
8.3	Sicherung von Landeigentum ermöglicht nachhaltige Land- und Forstwirtschaft .....	161
8.4	Weitere erfolgreiche Maßnahmen zugunsten von Kleinbäuerinnen und Kleinbauern .....	168
<b>9</b>	<b>Ressourcenmanagement als Umweltschutz und Produktionsmotor .....</b>	<b>183</b>
9.1	Entwaldung, Erosion, Klimawandel – eine unheilige Allianz .....	183
9.2	Mit Ressourcenmanagement gegen die Auswirkungen von Dürren .....	186

9.3	Bauern und Bäuerinnen für den Ressourcenschutz bezahlen .....	192
9.4	Das Müllproblem endlich anpacken .....	194
<b>10</b>	<b>Ohne angemessene Infrastruktur geht nichts .....</b>	<b>201</b>
10.1	Wirtschaftliche und soziale Infrastruktur sind gleichermaßen wichtig .....	201
10.2	Nicht um jeden Preis investieren – Prioritäten setzen .....	204
10.3	Auf Straßen und Brücken zum Markt und zur Arbeit .....	206
10.4	Strom als Motor für Entwicklung .....	213
<b>11</b>	<b>Soziale Sicherung für alle – Sozialhilfe für die ärmste Viertelmilliarde .....</b>	<b>219</b>
11.1	Warum bisher noch zu oft am Problem vorbei „entwickelt“ wurde .....	221
11.2	Bedingungsloser Geldtransfer für die Ultra-Armen auf Grundlage eines guten Targeting .....	223
11.3	Praktische Beispiele für Soziale Sicherungssysteme .....	230
11.4	Auch die deutsche Politik denkt um – aber nur langsam .....	233
<b>12</b>	<b>Gender, Bevölkerungsbeteiligung und die Berücksichtigung der Kultur der Menschen .....</b>	<b>237</b>
12.1	Vom Nähzeug für Frauen zur Gleichberechtigung der Geschlechter .....	238
12.2	Partizipation ist Mitbestimmung .....	244
12.3	Ohne Berücksichtigung sozio-kultureller Entwicklungsfaktoren läuft kaum etwas .....	257
<b>13</b>	<b>Beschäftigung und allgemeine Wirtschaftsförderung .....</b>	<b>271</b>
13.1	Entwicklung in den Städten wird vielerorts bewusst verhindert .....	272
13.2	Den informellen Sektor in den Städten organisieren und professionalisieren .....	276
13.3	Nachhaltige Wirtschaftsförderung auf dem Lande .....	282
13.4	Public Private Partnership .....	285
<b>14</b>	<b>Gute Regierungsführung .....</b>	<b>287</b>
14.1	Gute Regierungsführung als Voraussetzung für Entwicklung .....	287
14.2	Menschenrechte und Entwicklung .....	289
14.3	Reform der Öffentlichen Verwaltung .....	296

14.4	Dezentralisierung unterstützen – aber richtig .....	301
<b>15</b>	<b>Was dringend zu tun wäre .....</b>	<b>317</b>
15.1	Allgemeiner Handlungsbedarf .....	317
15.2	Handlungsbedarf auf Seiten der Geberländer und auf internationaler Ebene .....	320
15.3	Die Rahmenbedingungen in den Partnerländern deutlich verbessern .....	324
15.4	Armutsmigration in die Industrieländer ist keine Alternative .....	326
15.5	Ethische Überlegungen zur Einstellung oder Fortsetzung von Entwicklungszusammenarbeit .....	328
<b>16</b>	<b>COVID-19: Aktuelle Armutstendenzen und neue Strategien zur Armutsminderung .....</b>	<b>333</b>
16.1	Steigende Armutszahlen und Sofortintervention der Geberorganisationen .....	333
16.2	Anhaltende Probleme und was durch die Politik der Länder selbst und mithilfe der internationalen EZ getan werden muss .....	336
 <b>Teil IV Gute Beispiele wirksamer Entwicklungszusammenarbeit</b>		
<b>17</b>	<b>Beispiele unmittelbarer Armutswirkungen durch die Entwicklungszusammenarbeit .....</b>	<b>345</b>
17.1	Fallbeispiel 1: In Kambodscha werden Arme wirkungsvoll durch ID Poor identifiziert .....	345
17.2	Fallbeispiel 2: Trinkwasser für Mayo Kebbi (Tschad) .....	353
17.3	Fallbeispiel 3: Berufliche Bildung für Straßenkinder. Don Bosco in Benin und auf den Philippinen .....	365
17.4	Fallbeispiel 4: Die Soja-Wertschöpfungskette nutzt mehr als hunderttausend Familien im westafrikanischen Benin ....	372
17.5	Fallbeispiel 5: Soziale Basissicherung in Dürregebieten Äthiopiens .....	380
 <b>Glossar .....</b>		<b>393</b>
 <b>Literatur .....</b>		<b>399</b>